

Nordsee: die Niederlande, N.W. Deutschland, Jütische Halbinsel. e) an der Ostsee: N.D. Deutschland, Dänische Inseln, Preußen, N.W. Rußland. f) am Eismeere: N. Rußland. g) am Kaspiſchen See: S.D. Rußland. h) an der Mitteldonau: Ungariſche Ebene. — Der vulkaniſche Boden Europas. Der Hauptheerd der Vulkane iſt unter Südeuropa und gehört zu der vulkaniſchen Linie, welche ſich vom Kaspiſchen See durch Katalien, Syrien, den Archipelagus, Griechenland, Süditalien und Spanien bis zu den Azoren erſtreckt (Ätna = 10,000 F. Veſuv = 3500 F.) und häufig ſich durch Erdbeben, die ſelbſt in Ungarn und Süddeuſchland geſpürt werden, äußert. Ein zweiter vulkaniſcher Hauptpunkt iſt in N.W.; die Vulkane und Erdbeben Iſlands. Merkwürdige Spuren erloſchener Vulkane in Frankreich (Auvergne Gebirge) und Deuſchland (Eifel, Rhön ꝛ.); Baſaltgebirge Iſlands und Schottlands.

§. 27. Hydrographie. Zahlreiche Meerbuſen und Buchten; Meerengen. Landſeen a) Gebirgsſeen: Italien, Schweiz, Deuſchland, Ungarn, Türkei und Griechenland, der Brittiſchen und Skandinaviſchen Gebirge. b) Seen des Flachlandes in den Oſtſeeländern und S.D. Rußland. c) Bergſeen (alte Krater erloſchener Vulkane) im Auvergne Gebirge, der Eifel ꝛ. Zwei Hauptwaſſerſcheiden A. von der Straße von Gibraltar in N.D. Richtung zum Uralgebirge. 1) Gebiet des Kaspiſchen Sees: Ural, Wolga = 30,000 Q. M. Terek. 2) Gebiet des Schwarzen Meeres: Kuban, Don, Dnjepr, Dnjeſtr, Donau = 14,000 Q. M. 3) Gebiet des Mittelmeeres: Mariga, Po, Rhone, Ebro. 4) Gebiet des Atlantiſchen Meeres: Guadaquivir, Guadiana, Tajo, Minho, Garonne, Loire, Seine. 5) Gebiet der Nordſee: Rhein, Weſer, Elbe. 6) Gebiet der Oſtſee: Oder, Weiſſel, Düna, Kewa. 7) Gebiet des Eismeeres: Dwina, Peczora. B. Des Skandinaviſchen Hochlandes mit den Gebieten der Nordſee, des Eismeeres und der Oſtſee. — Waſſerfälle; Kanäle.

§. 28. Klima und Erzeugniſſe. In S. hinreichende Wärme für Südfrüchte, ſelbſt für Zuckerrohr und Dattelpalmen; überhaupt milde Luſt bis zum Fuße der Alpen, des Türkiſchen Hauptgebirgs und der Sevennen; aber rauhe Winter im N. derſelben, jedoch noch hinreichende Sommerwärme zum Getreide und Obſtbau bis weit über 60°. In den N.D. Gegenden herrſcht faſt immer Winter; auffallend iſt die Milde der Luſt in der Gegend des Nordcaps. Unterſchied des Klimas in D. und W.; ſelbſt in den S. Ruſſiſchen Steppen ſind noch ſtrenge Winter. Sagen der Alten von dem rauhen Klima der nördlichen Länder. Vergleichung des jeßigen Klimas mit dem zu Chriſti Zeiten, mit dem Amerikas und Aſiens. Getreide und Obſt, Reis, Wein, (Verbreitung des Weinbaus in früherer Zeit), Südfrüchte, Baumwolle, Öl; die Pflanzen der ſüdlichſten Theile gleichen ſchon den Nordafrikaſiſchen; Lindenwaldungen in Rußland; die Buche bis 57°, die Eiche bis 63°, Kadelholz bis 68°, Birke und Weide bis 70°; Färber-, Öl- und Gewürzpflanzen, Flach und Hanf. Hauſthiere in ganz Europa gleich, aber der Efel mehr in S., als in der Mitte, in N. gar nicht, das Rennthier nur in N., das Kamel, wilde Pferd, der Auerochſe,